EP-W-01-797

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Ökologie
Beschlussdatum:	12.10.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 797 bis 806:

Mit dem EU Critical Raw Materials Act (CRMA) haben wir einen großen Schritt für mehr Rohstoffsicherheit gemacht.

~~Mit dem EU Critical Raw Materials Act (CRMA) haben wir einen großen Schritt für mehr Rohstoffsicherheit gemacht. Das Ziel des CRMA ist, dass nicht mehr als 65 Prozent der Importe kritischer Rohstoffe aus einem einzigen Drittstaat kommen dürfen. Unser Ansatz der Diversifizierung basiert auf verschiedenen Säulen: die Reduktion des Rohstoffverbrauchs und die Umsetzung einer effektiven Kreislaufwirtschaft, die Substitution besonders knapper Rohstoffe, die Verwendung und Weiterverarbeitung heimischer Rohstoffe in der EU sowie die Umsetzung einer nachhaltigen Rohstoffaußenpolitik, die auf die Ausweitung der partnerschaftlichen Kooperationen mit Ländern weltweit setzt und dabei ambitionierte Nachhaltigkeitsziele verfolgt.~~

Rohstoffsicherheit und Umweltschutz wollen wir zeitnah durch offene Gesetzesvorhaben aus dem Green Deal und dem Aktionsplan für eine Kreislaufwirtschaft ambitioniert und unter Einhaltung der Abfallhierarchie umsetzen. Dies gilt auch für die delegierten Rechtsakte, die für die effektive Umsetzung der in dieser Legislatur verabschiedeten Gesetze essentiell sind. Bei der Umsetzung setzen wir auf ambitionierte Vermeidungs-, Wiederverwendungs- und Rezyklateinsatzziele sowie effektive Systeme der erweiterten Herstellerverantwortung, die Anreize für Vermeidung und mehr Ecodesign statt Downcycling geben. Der CRM-Act ist ein wichtiger Schritt; Ressourcenschutz und damit auch Rohstoffunabhängigkeit durch mehr Kreislaufwirtschaft wird aber vor allem auch durch ambitioniertes Produkt- und Abfallrecht ermöglicht.